

# München-Nürnberg-Express



**M**ünchen-Nürnberg-Express (früherer Name: FRESH) ist die Bezeichnung der RegionalExpress-Linie München – Ingolstadt – Nürnberg. Mit einer Geschwindigkeit von bis zu 200 km/h sind die Züge, bezogen auf ihre Höchstgeschwindigkeit, die schnellsten Regionalzüge Deutschlands.

Der München-Nürnberg-Express verkehrt seit dem 10. Dezember 2006. Zwischen Ingolstadt und Nürnberg wird dabei die Schnellfahrstrecke Nürnberg – Ingolstadt – München genutzt.

Im Fahrplanjahr 2007 sind die Züge des München-Nürnberg-Express die einzigen Regionalzüge, die eine deutsche Hochgeschwindigkeits-Neubaustrecke in voller Länge befahren.

Folgende Haltebahnhöfe werden dabei bedient:

- München Hbf
- Petershausen (Oberbayern)
- Pfaffenhofen (Ilm)
- Rohrbach (Ilm)
- Ingolstadt Hbf
- Ingolstadt Nord
- Kinding (Altmühltal)
- Allersberg (Rothsee)
- Nürnberg Hbf

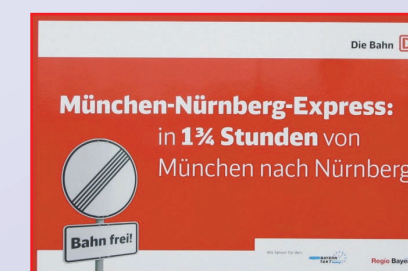
Die Züge verkehren im Zwei-Stunden-Takt von morgens 5 Uhr bis abends 23 Uhr, zur Hauptverkehrszeit im Stundentakt. Zwischen Allersberg und Nürnberg wird damit zusammen mit dem Allersberg-Express werktags ein weitgehender Stundentakt hergestellt, der zwischen 5 und 8 Uhr zum Halbstun-

dentakt verdichtet wird. Die Fahrzeit für die 171 km lange Strecke liegt bei ca. einer Stunde und 45 Minuten. Die Abfahrtszeiten in Nürnberg Hbf und auch in München Hbf sind wenige Minuten nach der ungeraden Stunde, die Ankunftszeiten wenige Minuten vor der ungeraden Stunde. An den Bahnsteigen der Endbahnhöfe erfolgt in der Regel eine Kurzwende.

Da die Fahrzeiten München – Ingolstadt im Bereich von 45 Minuten liegen, treffen sich die Züge etwa zur geraden Stunde in Ingolstadt. Hier haben sie einen Aufenthalt von rund 15 Minuten, um von den ICE-Zügen überholt zu werden. Dort besteht auch direkter Anschluss zu den ICE-Zügen und zum Regionalverkehr nach Augsburg, Regensburg und Ulm. In Nürnberg Hbf besteht ein direkter Anschluss von und zu den ICE-Zügen München – Nürnberg – Ruhrgebiet und vom und zum Franken-Sachsen-Express über Hof nach Dresden.

Der München-Nürnberg-Express ist im Moment (Stand: Jahresfahrplan 2007) der einzige planmäßig mit 200 km/h verkehrende Regionalzug in Deutschland. Die hohe Geschwindigkeit ist unter anderem notwendig, um den bis zu 300 km/h schnellen ICE-Verkehr nicht zu behindern. Als Fahrzeuge kommen Wendezug-Garnituren aus dem InterCity-Verkehr zum Einsatz. Regionalverkehrs-Fahrzeuge, die die technischen Nutzungsbedingungen der Strecke erfüllen (insbesondere Druckschutz) standen laut Angaben der Bahn bei Auftragserteilung nicht zur Verfügung. Zwischen September und November 2006 wurden dazu insgesamt 26 Wagen, darunter drei Steuerwagen, umgerüstet. Die Innenausstattung blieb dabei unverändert und gleicht der des InterCity. Alle Wagen sind druckertüchtigt, um unangenehme Druckschwankungen bei Tunnelfahrten zu minimieren.

Gezogen und geschoben werden die Züge vor allem von Lokomotiven der Baureihe 101 (FLEISCHMANN H0-Art. 4355; N-Art. 7355) und manchmal auch der Baureihe 120 (H0-Art. 4353; N-Art. 7353). Eine Garnitur besteht in der Regel aus sechs Wagen.



# München-Nürnberg-Express